

# Fördersteckbrief

– vorläufige Planung –

Name der Gemeinde	Markt Markt
Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)	09.1.71.123
Ansprechpartner bei Gemeinde	Bgm. Benedikt Dittmann
Landkreis	Altoetting
Regierungsbezirk	Oberbayern

Interkommunale Zusammenarbeit (ja/nein)	nein	
Falls ja: beteiligte Gemeinde/n	Gemeinde/n:	AGS:
Allgemeine Projektbeschreibung	Verbesserung der Mobilfunkversorgung durch die Errichtung einer passiven Infrastruktur von Mobilfunkeinrichtungen	
Vorläufig bewilligter Förderbetrag	500.000,00	

Erschließungsgebiet	Markt, Teilgebiet oestliches Marktberg
Netzbetreiber, die am Betrieb eines geförderten Standorts in o.g. Gebiet interessiert sind	Telekom
Karte der relevanten „weißen Flecken“ gem. Mobilfunkrichtlinie	(siehe Anhang)

Datum: 04.05.2021



Abschließender Hinweis:

Der Fördersteckbrief enthält Informationen über die vorläufige Planung, wobei diese als unverbindlich zu betrachten sind und sich noch ändern können.



Markt MarktI  
84530 MarktI

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen  
ROP-SG27-3069.8-4-175-10

Bearbeiter(in)  
Herr Hauser

Regensburg  
27.05.2019

E-Mail  
Sebastian.Hauser@reg-opf.bayern.de

Telefon / Telefax  
(0941) 5680-1574/- 91574

Zimmer-Nr.  
B 008

**Bayerisches Mobilfunk-Förderprogramm  
Ergebnis des Markterkundungsverfahrens für die Gemeinde MarktI**

Anlagen

1: Ausbaustand Telekom MarktI

2: Karte MarktI\_Versorgungsstand nach Ausbau

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Markterkundungsverfahren mit den Mobilfunkanbietern hat ergeben, dass in Ihrer Gemeinde Pläne der Mobilfunkanbieter für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau vorliegen, jedoch die Mobilfunklücken nicht bzw. nur zum Teil geschlossen werden. Die Deutsche Telekom und Vodafone haben mitgeteilt, dass sie einen eigenwirtschaftlichen Mastbau planen.

Die Standortsuche der Telekom ist derzeit eingeleitet und der Mast wird voraussichtlich innerhalb der kommenden 3 Jahre in Betrieb genommen. Die uns mitgeteilten Informationen zum Ausbauvorhaben erhalten Sie in der Anlage.

Das Ausbauvorhaben von Vodafone wird unter der Nummer "9274M" geführt. Mit dieser Kennung können Sie bei Vodafone weitere Details nachfragen.

Damit besteht die Möglichkeit einer Förderung gemäß der Mobilfunkrichtlinie. **Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie für die verbleibenden weißen Flecken weiterhin am Förderprogramm teilnehmen wollen und teilen Sie uns Ihre Priorisierung für die Schließung der verbleibenden Lücken mit.**

Wir werden dann in einem nächsten Schritt den Mobilfunkanbietern Ihre Priorisierung mitteilen und bei diesen gemäß Nr. 6.6 der Richtlinie Suchkreise anfragen, die geeignete Sendestandorte zur Lückenschließung definieren. Anzustreben sind Standorte, die eine möglichst gute Versor-

gung erlauben, idealerweise allen Mobilfunkanbietern eine Verbesserung der Versorgung gestatten und verfügbare Infrastrukturen optimal einbeziehen.

Sie können einen Förderantrag stellen, sobald die Mobilfunkanbieter Suchkreise mitgeteilt haben. Mit der Mitteilung von Suchkreisen dokumentieren die Mobilfunkanbieter ihr Interesse an der Mitnutzung von Standorten in Ihrer Gemeinde.

Für Rückfragen stehen wir weiterhin gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

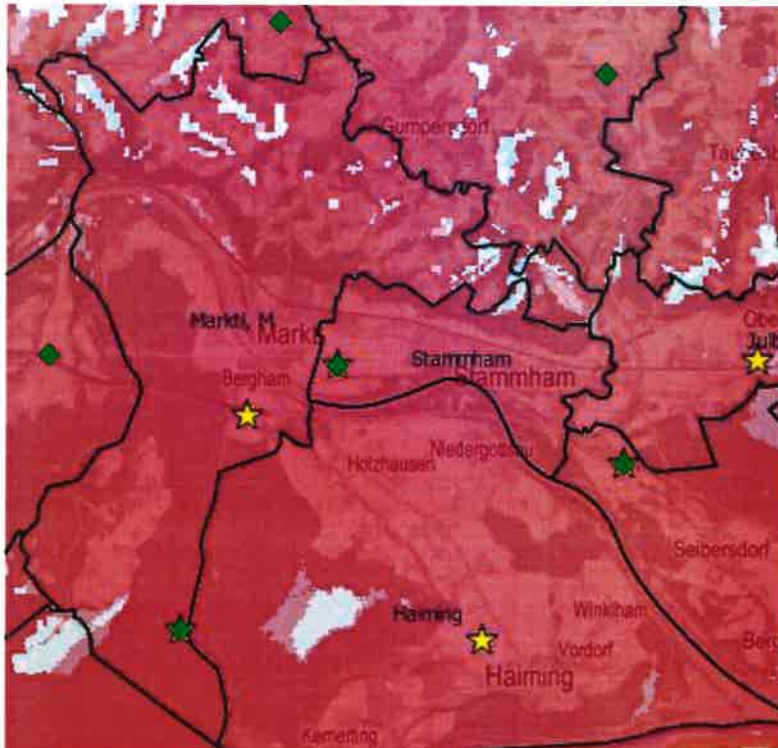
gez.

Sebastian Hauser

## Anlage 1

### Rückmeldung Deutsche Telekom:

Aus beigefügter Datei können Sie den aktuellen Versorgungsstand unseres Netzes in Magenta mittels **2G, -85 dBm**, sowie die derzeit sich in Planung befindlichen Funkstandorte (gelbe Sternmarkierungen), entnehmen. (Bild)



#### Legende Standorte:

- ◆ In Betrieb
- ★ In Planung
- ★ Dienstverweiterung in Planung

Die Zielversorgungen durch den/die geplanten Standorte ist abhängig von den topographischen Gegebenheiten vor Ort und befinden sich jeweils um die Standortmarkierungen.(gelber Stern)

Die angefragten weißen Flecken werden voraussichtlich teilweise bzw. nicht abgedeckt.

### **Projekt- bzw. Ausbauplanung:**

- Die Standortsuche ist derzeit eingeleitet und wir erwarten innerhalb der nächsten Monate einen vertraglich und funktechnisch konsolidierten Standortvorschlag, an welchem wir unsere Technik errichten und betreiben können.  
Wir bitten Sie und die Gemeinde uns bei der Standortfindung und -errichtung zu unterstützen.
- Sollten fristgerecht alle Genehmigungen und die entsprechenden Anmietverträge vorliegen sowie eine entsprechende Anbindung (Energieversorgung und Netzanbindung) sichergestellt sein, werden wir nach ca. weiteren 7 Monaten baubereit sein.
- Unter oben benannten Voraussetzungen gehen wir davon aus, dass wir in circa 3 Jahren von heute aus gerechnet diese Standorte in Betrieb nehmen und in unser Netz integrieren können.

Eine Nutzung von uns evtl. zur Verfügung gestellten BOS-Standorten ist derzeit nicht geplant.

Anlage 2:

